



Von links: Stiftungspräsident Manfred Kristler Pallhuber, Pflegedienstleiterin Doris Burger und Direktor Hubert Brunner nehmen den Preis entgegen.

Gemeinde

## Dank für große Leistung

SOZIALES: „Cultura Socialis“-Preis für Altersheim-Team

NIEDERDORF (mt). Das soziale Denken und besonders den Menschen viel mehr vor das wirtschaftliche Tun zu stellen ist die Botschaft von „Cultura Socialis“. Am Wochenende hat die Gemeindeverwaltung von Nierdendorf den Preis den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenwohnheims Stiftung von Kurz verliehen.

Der Preis besteht aus einem Wanderpokal, der jährlich einem Verein oder einer Institution mit einem Scheck über 1000 Euro überreicht wird. Er wurde für die aufopferungsvolle und professionelle Arbeit im letzten Jahr überreicht.

Die Verleihung fand aufgrund der geltenden Bestimmungen im kleinen Kreis statt.

Die Trophäe und das Preisgeld werden alljährlich von der Gemeinde Nierdendorf an einen Verein verliehen, der sich im besonderen Maße um die Verwirklichung der Ziele der Zukunftskonferenz bemüht und sich durch soziales Engagement auszeichnet.

Wie es in der Laudatio heißt, hat die Corona-Pandemie auch das Heim schwer getroffen. Verwaltungsrat, Direktor, Pflege-

dienstleitung, vor allem aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten sich trotz schwieriger Umstände unermüdlich und selbstlos eingesetzt, die Situation für die Heimbewohner erträglich zu machen und in den Griff zu bekommen.

Dies musste trotz teilweise mangelnder Unterstützung durch die Landes- und Sanitätsstrukturen, trotz zeitweise fehlender Schutzvorrichtungen und trotz plötzlicher und beträchtlicher Ausfälle aufgrund von positiv getesteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen.

Vor allem der in dieser Situation notwendige Zusammenhalt untereinander sei im Heim vorbildlich vorgelebt und umgesetzt worden.

Alle Bemühungen hätten dem Wahlspruch des Heims „Ein Zuhause zum Wohlfühlen“ gegolten.

Für diese umsichtige Führung zum Wohle der Senioren der Gemeinde bedankten sich Bürgermeister Günther Wisthaler, sein Stellvertreter Josef Stragenegg und die Referenten Sigrid Bachmann und Robert Burger.

© Alle Rechte vorbehalten